

Duden Lexikon Der Familiennamen Herkunft Und Bede

Die archivalischen Quellen
 Helden, Helfer und Halunken. Perfekte Figuren für Ihren Roman
 Gutes Tier - böser Mensch?
 Studienbibliographie Linguistik
 Das Trojanische Pferd
 Register
 Der Teufelspakt in frühneuzeitlichen Verhörprotokollen
 Sprachwissenschaft
 Duden, Das grosse Vornamenlexikon
 Namen in literarischen Werken
 Deutsch als Fremdsprache
 Götter, Gaben und Geselligkeit. Einblicke in Rituale und Zeremonien weltweit
 Dictionaries. An International Encyclopedia of Lexicography
 Namenforschung / Name Studies / Les noms propres. 2. Halbband+Registerband
 Duden-Lexikon in 3 Bänden
 Wörterbücher / Dictionaries / Dictionnaires. 2. Teilband
 Familiennamengeographie
 Deutsche Namenkunde
 Die Flur- und Siedlungsnamen der Amtei
 Duden Lexikon A-Z
 Beiträge zur Namenforschung
 Duden, Lexikon der Vornamen
 Digitale Lexikographie
 Wörter und Namen gleicher Herkunft und Struktur
 Luxemburger Familiennamenbuch
 Virittäjä
 Das kleine Namenlexikon
 Die Namen in Uwe Johnsons Jahrestagen
 Duden Lexikon A-Z
 Drei Namen Schab-Schaab-Schap Eine Familie
 A-H
 Die ostfriesischen Vornamen
 Namen
 Kleinere Schriften, Bd. 5
 Namen zwischen Wirklichkeit und Imagination
 German-Romance Contact: Name-Giving in Walser Settlements
 Vorgotische, gotische, langobardische und fränkische Elemente in den Familiennamen Friauls
 Duden-Lexikon
 Kreativ Schreiben
 Zur Bedeutung der Namenkunde für die Romanistik

**Duden Lexikon Der
 Familiennamen Herkunft
 Und Bede**

Downloaded from
intra.itu.edu.tr by guest

PITTS CLARKE

Die archivalischen Quellen Walter de Gruyter GmbH & Co KG
 Die Lexikographie ist digital geworden: In der Herstellung von Wörterbüchern werden elektronische Verfahren zwar schon seit Langem eingesetzt, aber inzwischen ist auch das Ergebnis des lexikographischen Prozesses zumeist ein digitales Wörterbuch; insbesondere Online-Wörterbücher dominieren das Angebot. Diese Entwicklung wirkt sich auf alle Aspekte der Lexikographie aus: Bei der Wörterbucherstellung halten Automatisierungstechniken Einzug, neue Bearbeitungswerkzeuge erlauben den Lexikographen unterschiedliche Sichten

auf das sprachliche Material, dynamische Präsentationsformate ermöglichen früher undenkbar, dem behandelten Gegenstand angemessene und auf das Benutzerinteresse abgestimmte Artikeldarstellungen. Der vorliegende Band zeigt innovative und in der Umsetzung befindliche Herangehensweisen zu aktuellen Themen, Problemfeldern und Herausforderungen während der Planung und Vorbereitung, Erstellung und (Weiter-)Entwicklung elektronischer Wörterbücher; daneben werden aktuelle Analysen der Wörterbuchforschung vorgestellt. Damit geben die Beiträge einen Einblick in die vielschichtigen Aktivitäten im Rahmen der ein- und mehrsprachigen digitalen Lexikographie mit Deutsch als beteiligter Sprache.

Helden, Helfer und Halunken. Perfekte

Figuren für Ihren Roman Narr Francke Attempto Verlag
 Lebenswege aus sechs Jahrhunderten Eine Zeitreise von Haina im Grabfeld in das Schleusetal, Eisfeld und die USA. Geschichte wird lebendig, man taucht ein in die Zeit des Bauernkrieges und der Reformation, in der der erste Ahn der Familie Schab lebte. Authentische Berichte von Zeitzeugen und aus Feldpostkarten lassen die grausamen Ereignisse der Weltkriege erahnen. Man wird auf dieser abenteuerlichen Zeitreise mit vielen Schicksalen, durchlebten Höhen und Tiefen der Menschen unter den schweren Lebensumständen der Vergangenheit konfrontiert. Armut, Zukunftsangst und Streben nach Lebensglück lassen schon Kinder nach der Schule oder Lehre die Strapazen der Überfahrt auf sich nehmen. In den USA wird aus den Thüringer Namen

Schab und Schaab der Nachname Schap. Viele der Imigranten schließen sich der Armee der Unionisten an, werden zu geachteten Staatsbürgern. Der Schmied aus Oberneubrunn Anton wird in der Presse um 1900 als "Schutzpatron von Schapville" geehrt. Er ist der Gründer dieses Ortes in Illinois, in deren Umgebung nicht nur Thüringer eine neue Heimat fanden. Doch manche erlitten auch harte Schicksalsschläge, die nur schwer zu verkraften waren. Das Buch möge eine Anregung geben, sich mit der Vergangenheit der eigenen Familie zu beschäftigen, einmal mit Kindern und Enkeln in alten Fotos zu kramen. Der Leser erhält einen Überblick der Familiengeschichte, die auch Heimatgeschichte ist, bis ins 16. Jahrhundert und zur Herkunft des Namens.. Ein Buch für die Familie, historisch und heimatgeschichtlich Interessierte und Familienforscher. Ahnenübersichten und historische Fotos beleben die Zeitreise und werden den Hobbygenealogen interessieren..

Gutes Tier – böser Mensch? marixverlag
 Jürgen Körner erzählt die Geschichte der Mensch-Tier-Beziehung von der Zeit des Europäischen Mittelalters bis zur Gegenwart aus einer psychologisch-psychoanalytischen Perspektive. Der einfache Mensch des Frühen Mittelalters ging aus heutiger Sicht herzlos mit seinen Tieren um. Er entwickelte erst im Hochmittelalter die sozialkognitiven Kompetenzen, sich in andere – Menschen und Tiere – hineinzusetzen und die Welt auch aus deren Augen zu betrachten. Aber die Fähigkeit und Bereitschaft zum Mitgefühl, zur Empathie trat erst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts auf. Das Mitleid wurde von da an zum Hauptmotiv für einen achtsamen Umgang mit Tieren. Die Tierliebe des modernen Menschen ist also eine Erfindung aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Menschen verwenden Tiere auf vielfältige Weise, auch in der Tierliebe. Unsere Haustiere geben uns das Gefühl, ein liebenswerter Mensch zu sein, der keine Angst haben muss, verlassen zu werden. Der Tierhalter hat Macht über andere, ohne sich schuldig fühlen zu müssen für seine Motive, nicht einmal für seine Taten. Die meisten ethischen Begründungen für einen achtsamen Umgang mit Tieren stützen sich auf die Behauptung, dass Tiere uns in vielfacher Hinsicht ähnlich sind, weswegen wir ihnen die gleichen Rechte zuschreiben müssten wie uns selbst. Tiere aber sind anders. Sie leben in ihrer eigenen Welt, zu der wir in Wahrheit keinen Zutritt haben. Eine ästhetische Begründung der Tierliebe sollte gerade ihre faszinierende

Andersartigkeit und Fremdheit und die Vielfalt ihrer Erscheinungen anerkennen. Wirklich altruistische Tierliebe meint nicht das Tier, wie es "für uns" auf der Welt ist, sondern wie es "für sich" lebt.

Studienbibliographie Linguistik UTB
 Im Unterschied zum Hauptziel der etymologischen Wörterbücher beabsichtigt dieses neuartige Wörterbuch nicht, die allgemeine Verwandtschaft von Wörtern innerhalb einer Wortfamilie nachzuweisen, sondern die auf eine gemeinsame lexikalische Vorlage zurückführbaren oder als gleiche Wortstrukturen identifizierbaren so genannten etymologischen Dubletten zu ermitteln. Unter diesem Begriff werden Wortpaare und -reihen gefasst, die in erster Linie durch Auseinanderentwicklung und Verselbständigung (von Formen) eines existierenden, ausgestorbenen oder erschlossenen Erb- oder Lehnwortes entstanden (etwa wägen - wiegen, Triumph - Trumpf, Trinität - Trinidad) oder aus etymologisch identischen Elementen komponiert sind (etwa betragen - beitragen). Diesem lexikologischen Phänomen wurde Ende des 19. Jahrhunderts bedeutende Aufmerksamkeit gewidmet, das Interesse daran ließ jedoch nach, sobald das Grundprinzip der Identität durch Aneinanderreihung von Derivaten verletzt wurde. Dies hatte zur Folge, dass man echte etymologische Dubletten wie etwa Staat, Etat und Status gelegentlich als "Verwandte" hinzustellen geneigt war, anstatt die beiden Ersteren als Reflexe von lat. status (woraus auch dt. Status) im Deutschen und im Französischen anzusehen. Im vorliegenden Lexikon wird das in Frage kommende Wortmaterial sprachwissenschaftlich eingehend erörtert und - abgesehen von einzelnen Wortartikeln in den traditionellen etymologischen Wörterbüchern - zum ersten Mal lexikographisch aufgeführt. Auf diesem Wege werden dem sprach-, wort- und kulturgeschichtlich interessierten Leser sowie Sprachwissenschaftlern in über 2000 Wörterbuchartikeln insgesamt mehr als 6000 lexikalische "Doppelgänger" verschiedenster Natur präsentiert. Dieses Wörterbuch ist insofern eine hervorragende Ergänzung zum "Kluge", dem Standardwörterbuch zur Etymologie des Deutschen. Innovatives Wörterbuch, in dem erstmals wort- und strukturgeschichtlich verwandte Wörter zusammengestellt und prägnant beschrieben werden. 2000 Artikel zu ca. 6000 lexikalischen Dubletten. Bietet kultur- und sprachhistorisch interessante Informationen (auch für Nicht-Wissenschaftler!) Die ideale Ergänzung zu

etymologischen Wörterbüchern des Deutschen (Kluge)

Das Trojanische Pferd Walter de Gruyter

All known languages of the world have special lexical units called names or proper names, whose purpose is to designate the individuality of single persons, groups of people, families, places, hills, mountains, rivers, and animals, as well as things and institutions, etc. The study of names, also called onomastics or onomatology, is not simply a subdiscipline of linguistics; several other disciplines besides traditional philology cooperate in the study. The universe of names as objects of research lacks any clear-cut limits. The interest in names can be linguistic or philosophical, historical or contemporary, theoretical or practical, legal or political, ethnographic or religious; and in each of these and other cases, interest can concentrate on a single language, a group of languages, or a family of them. The present volume is the work of more than 250 authors from 42 countries. This fact alone shows how widespread the studies are. The three languages used in the volume (English, French, German) give only a partial impression of the supranational and transcultural character of the names and their studies. Among the main areas on which the volume concentrates are the following: Specificities of names as linguistic signs, and their systematic analysis; Idiosyncrasies of name studies in various countries in the past and present; The multiplicity of names and their properties in as many languages as was practical; Demonstration of the basic functional identity, yet endless formal variety, of names as identifiers of individual entities; The phenomena of change and assimilation that occur in contact between two or more languages; The importance of names in disciplines other than linguistics, such as history, law, philosophy, theology, geography, archeology, and many others; Names and their use in connection and interaction with other areas of human activities in society; Numerous case studies showing the variety of approaches and methods that must be applied if microanalyses of sets of data are to be used for important conclusions; Registers of names belonging to more than 50 languages of the world, which should make accessible this whole plethora of material and ideas, through their articulation (topical, onomatological, etc.) and the arrangement of material; 23 chapters which are systematically ordered according to specific characteristics of names and their study.

Register Georg Olms Verlag
Diese vierbändige Bibliographie führt erstmals die internationale Forschungsliteratur zur Wörterbuchforschung zusammen. Sie erlaubt den schnellen und gezielten Zugriff auf historische ebenso wie auf gegenwartsbezogene Themen und Arbeitsgebiete und stellt ein bibliographisches Fundament zur Verfügung, auf dem zukünftige Forschung aufbauen kann. Sie ist zugleich eine bibliographische Dokumentation der Geschichte der germanistischen Wörterbuchforschung und Lexikographie des Deutschen im Kontext seiner wichtigsten lexikographischen Partnersprachen. Die Bibliographie ist ein Arbeitsinstrument für die Lexikographie zahlreicher Sprachen und für die internationale Wörterbuchforschung; auch für Lexikologen ist sie von Interesse. Sie erfasst ca. 25.000 Titel aus über 15 Sprachen und berücksichtigt alle Arten der Lexikographie. Die Titel sind alphabetisch geordnet und z. T. mit kurzen Kommentaren und mit Hinweisen auf Rezensionen versehen; sie werden über ein Sachregister sowie ein Namenregister zu denjenigen Personennamen erschlossen, die nicht im Alphabet stehen. Die Orientierung wird durch Querverweise zwischen den Titeln erleichtert. Im Zentrum der Bibliographie wurde die gesamte einschlägige Literatur zur germanistischen Lexikographie von den glossographischen Anfängen bis zur elektronischen Gegenwart berücksichtigt. Insbesondere mit Rücksicht auf die metalexikographische Theoriebildung, die lexikographischen Methoden und die zwei- und mehrsprachige Lexikographie wurde auch die anglistische, nordistische, romanistische und slavistische Lexikographie und Wörterbuchforschung berücksichtigt. Dabei wurde der Herausgeber von namhaften Kollegen unterstützt. Die Bibliographie richtet sich an alle Philologien, besonders die Germanistik, Sprachwissenschaftler, Lexikographen u.a. in Verlagen und Wörterbuch-Arbeitsstellen, Computerlinguisten und Literaturwissenschaftler.

Der Teufelspakt in frühneuzeitlichen Verhörprotokollen Walter de Gruyter
Dieser Band vereint über 20 Beiträge aktueller Forschungen zur Familiennamengeographie in Europa und bietet damit erstmals einen Überblick über die internationale Forschung. Das Spektrum der Themen reicht bezüglich der Länder, Sprachen bzw. Kulturräume von Skandinavien über Deutschland, die Schweiz, Österreich, Polen, Tschechien,

England und die Niederlande, Italien, Spanien, Portugal bis hin zu Dialektgebieten (z.B. Alemannisch, Westmittel- und Westniederdeutsch). Zwei Beiträge befassen sich speziell mit der Verbreitung der beiden Rufnamen Nikolaus und Matthäus/Matthias als Familiennamen einschließlich ihrer zahlreichen areal gebundenen Varianten. Auch theoretische Zugänge sind enthalten, so etwa die Entstehung und Ausbreitung onymischer Morphologie (am Beispiel deutscher Familiennamen auf -ert wie z.B. Taubert) oder der Nachweis, dass Familiennamen Quelle von Grammatikalisierungen sein können, hier bezogen auf den s-Plural. Ein weiterer Beitrag geht dem Einsatz der Dialektometrie bei der Familiennamenforschung nach. Zahlreiche Verbreitungskarten dokumentieren bei den meisten Beiträgen die arealen Verhältnisse.

Sprachwissenschaft Frank & Timme GmbH
Keine ausführliche Beschreibung für "WOERTERBUECHER/DICT.2 (HAUSMANN U.A.) HSK 5.2 E-BOOK" verfügbar.

Duden, Das grosse Vornamenlexikon Vandenhoeck & Ruprecht

Wie bekommen Kinder in Ghana eigentlich ihren Namen? Warum ist der fünfzehnte Geburtstag für Mädchen in Mexiko so wichtig? Wie heiratet man in Pakistan? Welche Beziehungen bestehen zwischen Lebenden und Toten in Peru und Bolivien? Wie wird das Neujahr auf Sansibar gefeiert? Was bedeutet der Karneval? Diese und viele andere Fragen werden in dem vorliegenden Band behandelt und beantwortet. Alle diese Tätigkeiten haben gemeinsam, dass sie mit bestimmten Ritualen und Zeremonien begangen werden. Rituale und Zeremonien strukturieren und leiten unser Leben sowohl als Individuum als auch als Teil der Gesellschaft. In anderen Kulturen wirken diese oft fremd und sogar befremdlich. Die Beiträge in diesem Band verdeutlichen aber auch die Ähnlichkeiten mit den Ritualen und Zeremonien, die wir selbst kennen. Die Auseinandersetzung mit diesem Thema ist daher ein wichtiger Beitrag zum Interkulturellen Lernen. Ergänzend zu einigen Beiträgen finden sich daher auch Anregungen für den Schulunterricht.

Namen in literarischen Werken Georg Olms Verlag

Dieser Band enthält das umfassende Register zur Internationalen Bibliographie zur germanistischen Lexikographie und Wörterbuchforschung.

Deutsch als Fremdsprache Walter de Gruyter

Keine ausführliche Beschreibung für

"Deutsche Namenkunde" verfügbar.
Götter, Gaben und Geselligkeit. Einblicke in Rituale und Zeremonien weltweit BRILL
Der 22. Band der Reihe "Romanistisches Kolloquium" ist dem Thema Namenkunde gewidmet - in der Frühzeit der Romanistik selbstverständlicher Bestandteil des Faches, heute in eine Nische am äußersten Fachrand verbannt. Ziel ist es, den Faden, der onomastische Ansätze mit anderen Aktivitäten der romanistischen Sprachwissenschaften verbindet, wieder stärker ins Bewusstsein zu rücken und deutlich zu machen, dass Namenkunde einen unverzichtbaren Bestandteil einer als Gesamtheit aufgefassten Romanistik darstellt. Die Beiträge illustrieren durchweg den Bezug, den namenkundliche Studien zu benachbarten wissenschaftlichen Disziplinen haben können: die Literaturwissenschaft, die Fachsprachenkunde, die Ethnologie, die historische Germanistik, die Zeitgeschichte, die Alte und Mittelalterliche Geschichte, die Siedlungsgeschichte, die Botanik, die Paläographie, die Phonetik, die historische Grammatik, die Dialektologie und die Wortgeschichte kommen zu Wort - der interdisziplinäre Charakter der Onomastik, eine der Voraussetzungen für eine zukunftsorientierte Disziplin, kommt so in hervorragendem Maße zum Ausdruck.

Dictionaries. An International Encyclopedia of Lexicography Walter de Gruyter GmbH & Co KG

English summary: This volume is a collection and interpretation of all fictive names which Johnson has invented for the world of his novels. Especially the names of less important characters, which are often neglected, sometimes hold the power to show unseen connections between characters or witness Johnson's famous hidden sense of humor. Nevertheless, the lively discussion on the names of some protagonists, like Gesine Cresspahl or Jakob Abs, will also be reflected, main arguments will be contrasted or, as far as possible, be harmonised with each other. Beside the Jahrestage themselves, the names from earlier novels deliver surprising outlooks. For this reason, these names have been regarded, too. Die Namen in Uwe Johnsons Jahrestage is therefore not only a useful support while reading the Jahrestage, but will allow readers to find new perspectives and approaches towards Johnson's works and maybe build a potent grounding for further works on Johnson and his novels. German text. German description: Im Mittelpunkt dieses Bandes stehen die fiktiven Figurennamen, die Johnson für seine Romanwelt erdacht hat. Tamara

Krappmann sammelt, ordnet und interpretiert sie und entdeckt gerade in den Namen peripherer Charaktere, die bisher in der Forschung kaum beachtet wurden, immer wieder kleine Kostbarkeiten - seien es Verbindungslinien zwischen den Figuren oder der berühmte hintergrundige Humor Johnsons. Aber auch die angeregten Diskussionen zu den Namen der Protagonisten Gesine Cresspahl und Jakob Abs werden beleuchtet, bisher unverbundene Ansätze miteinander kontrastiert oder in Einklang gebracht. Neben den Jahrestagen selbst liefern hierbei auch frühere Romane Johnsons erhellende Einblicke. Das Buch bietet eine handfeste Hilfe bei der Lektüre. Die Zusammenstellung der fiktiven Namen eröffnet aber auch überraschende Perspektiven auf altbekannte Aspekte der Jahrestage, erlaubt neue Denkansätze und kann so als Fundament für künftige Arbeiten zu Johnson und den Jahrestagen dienen.

Namenforschung / Name Studies / Les noms propres. 2. Halbband+Registerband
Walter de Gruyter

90 Prozent Handwerk und 10 Prozent Geheimnis - das sind die Zutaten zum erfolgreichen Schreiben. Den handwerklichen Anteil kann man lernen: Fritz Gesings Standardwerk führt ein in die Techniken des Schreibens, vermittelt Regeln und belegt sie mit Beispielen aus der Weltliteratur. Fritz Gesings ›Kreativ Schreiben‹ hilft Anfängern, sich in die Kunst des Schreibens einzuarbeiten, bietet aber auch Erfahrenen und Profis zahlreiche wertvolle Hinweise und Anregungen.

Duden-Lexikon in 3 Bänden Walter de Gruyter

Dieses Taschenbuch bietet mit über 6 000 Stichwörtern alles über Herkunft und Bedeutung von modernen und traditionellen Vornamen. Hitlisten der beliebtesten Namen in anderen Ländern und Verzeichnisse biblischer und mythologischer Vornamen runden den Band ab.

Wörterbücher / Dictionaries /

Dictionnaires. 2. Teilband Waxmann Verlag

Die aktuellen und historischen Flur- und Siedlungsnamen der Amtei Olten-Gösgen Das Solothurnische Namenbuch Band 3 versammelt alle Flur-, Siedlungs-, Strassen-, Gewässer- und Bergnamen der Amtei Olten-Gösgen. Auf eine geographisch-historische Beschreibung der Bezirke und der Stadt Olten sowie eine Darstellung der dialektologischen Eigenheiten des Gebietes folgen sprachwissenschaftlichen Erläuterungen zu Semantik und Etymologie der Namen,

die zudem anhand von Belegen lokalisiert, dokumentiert und gruppiert werden. Der dritte Band des Solothurnischen Namenbuchs enthält über 9000 aktuelle und historische Namen. Für diese wurden rund 61 000 handschriftliche, gedruckte, mündliche und kartographische, wissenschaftlich transkribierte Belege aller sechszwanzig Gemeinden der Amtei Olten-Gösgen zusammengetragen. Die Bearbeitung der Stadtgemeinde Olten war dabei eine neue Herausforderung, da städtische Namenlandschaften gegenüber ländlichen Gebieten durch eine andere Entstehungsgeschichte geprägt sind. Ergänzt wird das Namenmaterial durch eine Auswahl der im Untersuchungsgebiet belegten Besitzer- und Familiennamen. Die einzelnen Namenartikel sind analog zum zweiten Band Die Flur und Siedlungsnamen der Amtei

DorneckThierstein (2010) strukturiert: Zuerst folgen sprachwissenschaftliche Erläuterungen, in denen nach Möglichkeit der jeweilige Name erklärt bzw. gedeutet wird. In einer alphabetischen Namenliste sind die Flurnamen gemeindeweise aufgeführt, wenn möglich lokalisiert und mit einer Belegauswahl dokumentiert. Namen bzw. Namenerweiterungen, die in einer Gemeinde zusammengehören, sind jeweils zu einem Artikel zusammengefasst. Eine geographisch-historische Abhandlung zu den beiden Bezirken und zur Stadt Olten sowie eine Untersuchung der dialektologischen Eigenheiten des Untersuchungsgebiets bilden den einleitenden Teil des Buches. Des Weiteren ist dem Namentext für jede Gemeinde eine Übersichtskarte angefügt, auf welcher aktuell belegte Flur-, Siedlungs- und Strassennamen abgebildet sind. Durch einen zweifach erstellten Index (alphabetisch und numerisch) sind die Flurnamen auf der Karte leicht zu finden. Gemeindekarten und Namenregister: Namensbeispiele: Boningen, Däniken, Dulliken, Eppenber-Wöschnau, Erlinsbach, Fulenbach, Gretzenbach, Gunzgen, Hägendorf, Hauenstein- Ifenthal, Kappel, Kienberg, Lostorf, Niedergösgen, Obergösgen, Olten, Rickenbach, Rohr, Schönenwerd, Starrkirch-Will, Stüsslingen, Trimbach, Walterswil, Wangen, Winznau, Wissen

Familiennamengeographie Franz Steiner Verlag Wiesbaden GmbH

Für die Studierenden aller Disziplinen der Geschichtswissenschaft sowie für alle, die in Archiven forschen, und für gelegentliche Archivbenutzer, aber auch für angehende Archivare bildet das vorliegende Werk ein wichtiges Arbeits- und Ausbildungsmittel. Namhafte Archivare und Historiker geben mit dieser Einführung, die jetzt in

erweiterter und aktualisierter Neuauflage vorgelegt wird, unentbehrliche praktische Anleitungen und Handreichungen zur Benutzung archivalischer Quellen vom Mittelalter bis zur Gegenwart in knapper, übersichtlicher Form. Dieser Titel ist nicht als Dozenten-Freixemplar erhältlich.

Deutsche Namenkunde Dumont Buchverlag

Mit vielschichtigen, unverwechselbaren Figuren werden Sie die Leser Ihrer Romane und Erzählungen begeistern und emotional berühren. Dieses Buch unterstützt Sie dabei, überzeugende Charaktere zu erfinden und zu gestalten. Folgende Themen erwarten Sie: Aspekte der Figurenentwicklung; Methoden zum vertieften Erkunden von Figuren; Erzählperspektiven und ihre Wirkung; Möglichkeiten der Vorstellung von Figuren in der Geschichte; Sprechen und Denken von Figuren. Zahlreiche Beispiele aus der Literaturgeschichte und aus der Werkstatt von Autoren und Autorinnen sowie Tipps und Impulse verbinden die allgemeinen und theoretischen Überlegungen mit der Schreibpraxis.

Die Flur- und Siedlungsnamen der Amtei Walter de Gruyter

Im 16. und 17. Jahrhundert kam es im deutschsprachigen Raum in Folge eines sich stark ausbreitenden Hexenwahns zu einer Flut von Gerichtsfällen, die sich auf den Straftatbestand der Hexerei gründeten. Das Zentrum der Anklage bildete in der Regel die dämonologische Vorstellung vom Pakt zwischen Hexe und Teufel, dessen Nachweis als ein Hauptziel der Prozesse gelten kann. Das in weiten Teilen stereotype ‚Aussagemuster Teufelspakt‘ schlug sich als Konstante in den erhaltenen Verhörprotokollen dieser Zeit nieder. Auf der Grundlage eines regional differenzierten Textkorpus von mehr als 200 Verhörprotokollen aus dem deutschen Sprachraum der Jahre 1565–1665 wird in dieser Studie das ‚Aussagemuster Teufelspakt‘ unter genuin sprachwissenschaftlichen Gesichtspunkten systematisch erschlossen. Die Analyse findet auf mehreren Beschreibungsebenen statt. Im Sinne einer kulturbezogenen Sprachgeschichtsschreibung werden die Befunde der morphologischen, lexikalischen, syntaktischen und textlinguistischen Untersuchungen stets vor dem Hintergrund real- und kulturgeschichtlicher Bezüge interpretiert. Neben der Herausbildung überregionaler sprachlicher Standardisierungsstrukturen liegt ein Hauptaugenmerk auf den Ausprägungen regionalen Sprachgebrauchs.

Duden Lexikon A-Z Walter de Gruyter
Eigennamen sind ein elementarer

Bestandteil der menschlichen Sprache. Sie ordnen das Zusammenleben; manch einer schreibt ihnen sogar magische Kräfte zu. In der Literatur sind Namen häufig kreativer Ausdruck der Figurenschicksale: Da sie zwischen Wirklichkeit und Imagination angesiedelt sind, bleiben sie oft hintergründig und geheimnisvoll – das verlangt nach fantasievollen,

überzeugenden Deutungen. Angesichts der Relevanz literarischer Namen ist der Band ein unerlässliches Werkzeug zur Textinterpretation: Nach einem Überblick über die literarische Onomastik untersucht der Autor exemplarisch die Namenwelt in Werken der Weltliteratur, darunter Vorbeugender Eingriff und Biographie von Yves Navarre, Die gerettete Zunge. Geschichte einer Jugend von Elias Canetti,

Der Vorleser von Bernhard Schlink, Das französische Testament von Andreï Makine sowie Mario und der Zauberer, Gefallen, Das Wunderkind, Tristan und Der Tod in Venedig von Thomas Mann. Der Band schließt mit Betrachtungen zur Figur des Ogers in Märchen und Texten unter anderem von Oskar Loerke und Michel Tournier.

Best Sellers - Books :

- [A Court Of Mist And Fury \(a Court Of Thorns And Roses, 2\)](#)
- [Our Class Is A Family \(our Class Is A Family & Our School Is A Family\) By Shannon Olsen](#)
- [Goodnight Moon](#)
- [Feel-good Productivity: How To Do More Of What Matters To You](#)
- [I'm Glad My Mom Died](#)
- [The Woman In Me By Britney Spears](#)
- [My First Library : Boxset Of 10 Board Books For Kids](#)
- [The Democrat Party Hates America By Mark R. Levin](#)
- [What To Expect When You're Expecting](#)
- [Baking Yesteryear: The Best Recipes From The 1900s To The 1980s By B. Dylan Hollis](#)